

Weiterbildungsmaster „Kulturelle Bildung an Schulen!“

M.A.

Modulliste

Philipps-Universität Marburg

September 2014



Das diesem Bericht zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union mit den Förderkennzeichen: 16OH11008, 16OH11009 und 16OH11010 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei der Autorin/dem Autor.

Der Europäische Sozialfonds ist das zentrale arbeitsmarktpolitische Förderinstrument der Europäischen Union. Er leistet einen Beitrag zur Entwicklung der Beschäftigung durch Förderung der Beschäftigungsfähigkeit, des Unternehmergeistes, der Anpassungsfähigkeit sowie der Chancengleichheit und der Investition in die Humanressourcen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION

Inhalt

Modulliste4

Modulliste

Modulbezeichnung Englischer Modultitel	LP	Verpflichtungsgrad	Niveau- stufe	Qualifikationsziele	Voraussetzungen für die Teilnahme	Anwesenheit	Voraussetzung für die Vergabe von LP
Modul 1: Ästhetische Erfahrung und kulturelle Bildung <i>Aesthetic Experience and Arts Education</i>	9	Pflicht	Basis- modul	Das Modul ermöglicht den Studierenden wichtige Dimensionen ästhetischen, schöpferischen und künstlerischen Handelns in praktischer Auseinandersetzung zu erfahren und in seiner bildenden Bedeutung zu verstehen, wissenschaftlich zu analysieren und pädagogisch fruchtbar zu machen. Zudem führt es grundlegend in Techniken der Dokumentation und der wissenschaftlichen Bearbeitung von Themen im Gegenstandsbereich ein. Es bedient v.a. die Kompetenzlinien 1, 2, 4 und 5.	keine	Pflicht	<u>Studienleistung:</u> Glossar, Portfolio <u>Modulprüfung:</u> Hausarbeit (10 – 12 Seiten)
Modul 2: Künstlerische Erprobungsfelder <i>Experimental Fields in the Arts</i>	6	Pflicht	Profil- Modul	Das Modul ermöglicht den Studierenden eine erste ausgiebige Praxisphase, in der sie in Zusammenarbeit mit professionellen Künstlerinnen und Künstlern und Kulturinstitutionen künstlerisches Handeln intensiv erleben und selbst erproben, wobei der experimentelle, prozessorientierte und interdisziplinäre Umgang mit Kunst und ihren Formen im Zentrum steht. In kreativen Prozessen mit verschiedenen Arbeit-, Kommunikations- und Präsentationsformen unterschiedlicher Kunstsparten können die Studierenden ihr eigenes Profil i.S. einer Professionalisierung entdecken und im weiteren Studienverlauf ausbauen und nutzen. Es bedient v.a. die Kompetenzlinien 1, 2, 3 und 4.	keine	Pflicht	<u>Studienleistung:</u> Präsentation im Rahmen eines Werkstattereignis, Erstellung einer Dokumentation in individuell gewählter Form (z.B. Portfolio, Skizzen, Fotosammlung, Tagebuch, Blog o.Ä.) <u>Modulprüfung:</u> Keine
Modul 3: Kooperation und Vernetzung <i>Cooperation and Networking</i>	12	Pflicht	Aufbau- modul	Das Modul bietet den Studierenden einen Einblick in die wechselseitigen Bedingungen für gelingende Zusammenarbeit zwischen Schule und Kulturpartnern und fördert das Bewusstsein für das in diesem Feld notwendige Schnittstellenmanagement. Zudem werden verschiedene Bereiche und Methoden der	keine	Pflicht	<u>Studienleistung</u> <u>3A:</u> Erstellen von Arbeitsproben im Bereichen der Öffentlichkeits-

				<p>Öffentlichkeitsarbeit erarbeitet und erprobt, sowie Möglichkeiten staatlicher und privater Unterstützung für kulturelle Bildung erschlossen. Die eigenen Erfahrungen aus Erkundungen an verschiedenen Kulturinstitutionen werden zur Grundlage, um die eigene Vernetzung anzulegen und im eigenen Handlungsfeld zu verankern.</p> <p>Es bedient v.a. die Kompetenzlinien 2,3 und 4.</p>			<p>arbeit, Recherche zur Öffentlichkeitsarbeit im eigenen Feld</p> <p><u>Studienleistung 3B:</u> Recherche und Präsentation von Stiftungsprogrammen, Erstellen von Arbeitsproben im Bereich der Antragstellung</p> <p><u>Studienleistung 3C:</u> Dokumentation und Präsentation der Erkundungen</p> <p><u>Modulprüfung:</u> Erstellung einer Blogseite</p>
<p>Modul 4: Systemische und Institutionelle Strukturen <i>Systemic Structures of Institution</i></p>	6	Pflicht	Vertiefungsmodul	<p>Das Modul bietet den Studierenden die ein vertiefendes Verständnis von Schule als System zu entwickeln, um die internen Strukturen der Institution besser verstehen, selbst wahrnehmen und analysieren zu können und innovative Visionen für die eigene Schulkultur zu entwerfen.</p> <p>Es bedient v.a. die Kompetenzlinien 2, 3, und 4.</p>	Keine	Pflicht	<p><u>Studienleistung:</u> Analyse der systemischen Strukturen einer Schule</p> <p><u>Modulprüfung:</u> Portfolio</p>
<p>Modul 5: Projektmodul Kulturelle Praxis</p>	12	Pflicht	Praxismodul	<p>Das Modul ermöglicht den Studierenden auf Basis ihrer theoretischen und praktischen Kenntnisse aus den vorherigen Modulen 1-4 ein eigenes Projekt im</p>	keine	Pflicht	<p><u>Studienleistung:</u> Durchführung von Feedbackverfahren</p>

<i>Project Cultural Practice</i>				schulischen Kontext zu planen, zu realisieren und zu reflektieren. Die Studierenden erfahren die Komplexität des Handlungsfelds in der eigenen Praxis und setzen sich damit auseinander. Das Modul verbindet das erworbene theoretische und konzeptionelle Wissen mit den praktischen Anforderungen des schulischen Handlungsfelds. Es bedient alle Kompetenzlinien.			n Erstellen eines Projektplans <u>Modulprüfung:</u> Präsentation des Projekts im Rahmen einer Ausstellung
Modul 6: Masterarbeit <i>Masterthesis</i>	15	Pflicht	Abschluss-modul	Das Modul fordert von den Studierenden die wissenschaftliche Bearbeitung eines selbst gewählten Themas im Kontext des Gegenstandsfeldes in Form einer schriftlichen Masterarbeit. Die Kompetenzlinien und ihre inhaltliche Ausgestaltung im Studienverlauf können als Orientierung genutzt werden.	Abschluss der Module 1- 5	keine Pflicht	<u>Studienleistung:</u> Kolloquium <u>Modulprüfung:</u> Masterarbeit